

Die BasisBibel komplett übersetzt

Endlich ist sie da! Einen Tag nach dem Erscheinungsdatum halte ich sie in meinen Händen! In der Farbe Grün habe ich sie mir ausgesucht: Die Gesamtausgabe der BasisBibel.

Glücklich und auch ein wenig stolz öffne ich die ersten Seiten. Beginne zu lesen: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“ Das klingt vertraut, aber schon der nächste Satz enthält ganz neue Worte: "Die Erde war wüst und leer und Finsternis lag über dem Urmeer“.

Manche Worte, z.B. das Wort Urmeer, sind blau anstatt schwarz geschrieben, und werden an der Seite gesondert erklärt: Urmeer: „Wasser, das von Anfang an die ganze Erde bedeckte. Es steht für das Chaos, das Gott bei der Erschaffung der Welt in seine Schranken weist“.

Die Bibel im heutigen Deutsch vom Urtext her übersetzt! Man kommt sich ein wenig vor wie die Menschen zu Luthers Zeit: Die Bibel in eine Sprache übersetzt, wie ich sie verstehe. Keine überlangen Sätze, maximal 16 Worte pro Satz, das macht diese Bibel verständlicher.

Nicht dass ich die Lutherbibel oder andere Bibelübersetzungen nicht verstehe, aber die BasisBibel benutzt Worte unserer Zeit.

Diese Verständlichkeit war eine der Forderungen, die die Übersetzung der BasisBibel ins Rollen brachte. Anfang der 2000er wurde in der evangelischen Jugendarbeit der Ruf nach einer neuen Bibelübersetzung laut: Die sprachliche Struktur sollte einfacher, der Text verständlicher und gut zu lesen sein, während die Übersetzung den Urtext inhaltlich so präzise wie möglich wieder geben sollte.

2002 beschloss daraufhin die Deutsche Bibelgesellschaft den Start des Übersetzungsprozesses. Ein Jahr später begann die Arbeit am Markus Evangelium.

2010 kam die BasisBibel als neues Testament heraus. 2012 folgten das Neue Testament und die Psalmen. Während das Alte Testament weiter übersetzt wurde, wurden 15% des Neuen Testaments und ein Großteil der Erklärungs-Texte überarbeitet.

So wurden in 17 Jahren von 40 Überset-

zern in mehr als 100.000 Stunden 31170 Verse bearbeitet und für 34461 Stellen Erklärungen geschaffen.

Unterstützt wurden die Übersetzer*innen dabei unter anderem von Korrektur- und Testleser*innen, die Rückmeldungen gaben. Zu diesen Testlesern gehörte auch ich. Alle paar Monate bekam ich unterschiedliche Übersetzungen zugesandt mit der Aufgabe, den Text auszuwählen, der für mich am besten zu lesen und übersetzt war.

Um dem Leseverhalten in der heutigen Zeit gerecht zu werden, steht die BasisBibel auch in digitalen Ausgaben und in unterschiedlichen Formaten zur Verfügung, darunter über www.basisbibel.de und zum Download in der kostenlosen App die-bibel.de.

In der digitalen Ausgabe sind zusätzlich Informationen mit dem Bibeltext verknüpft. Dabei handelt es sich um vertie-

fende Erklärungen, Fotos, Videos und Landkarten.

Mit Erscheinen der BasisBibel am 21. Januar diesen Jahres wurden auch diese digitalen Angebote zur Verfügung gestellt - zuerst noch in einem begrenzten Umfang, aber mit der Perspektive, in den kommenden Monaten und Jahren stetig ausgebaut zu werden. Dabei sind die Rückmeldungen von Nutzerinnen und Nutzern willkommen und sollen berücksichtigt werden

Die BasisBibel gibt es als Kompaktausgabe mit 2000 Seiten, die wie ein Roman zu lesen ist, sowie als Komfortausgabe mit 3000 Seiten, die wie ein Gedicht zu lesen ist.

Die BasisBibel hat Maßstäbe gesetzt, an denen sich zukünftige Bibelübersetzungen werden messen lassen müssen.

Marcus Hoppe

